



1 Kalandula-Wasserfälle © Fabian Plock / Alamy Stock Foto 2 Kissama Nationalpark © Frederico Santa Martha / Alamy 3 Pedras Negras © stock.adobe

Unbekanntes Angola Jubiläumsreise

Vielfältige Flora und Fauna

- + Kalandula-Wasserfälle
- + spektakuläre Passstraße über das „Serra da Leba“-Gebirgsmassiv
- + Besuch des Ovanguendelengo Volkes
- + Iona-Nationalpark
- + Tierreich Kissama Nationalpark

Willkommen in Angola, einem faszinierenden Land voller Kontraste, lebendiger Kulturen und atemberaubender Landschaften! Von den unberührten Stränden an der Atlantikküste über die majestätischen Gebirgszüge des Hochlands bis hin zu den beeindruckenden Nationalparks mit ihrer vielfältigen Tierwelt bietet Angola großartige Reiseerlebnisse: Einer der mächtigsten Wasserfälle Afrikas, faszinierende Wüstenwelten und eine der spektakulärsten Passstraßen im südlichen Afrika sind nur einige der Höhepunkte dieser Reise. Tauchen Sie ein in pulsierende Städte wie Luanda, wo koloniale Architektur auf moderne Dynamik trifft, und lassen Sie sich von der herzlichen Gastfreundschaft der Angolaner verzaubern. Freuen Sie sich auf Entdeckungen in einem der letzten unentdeckten Juwelle Afrikas!



1. Tag: Wien/München - Lissabon - Luanda. Linienflug mit TAP Air Portugal nach Lissabon (ca. 13.25 - 16.05 Uhr). Am späten Abend Weiterflug nach Luanda (ca. 22.55 - 06.35 Uhr).

2. Tag: Luanda. Frühmorgens Ankunft in Luanda, der Hauptstadt Angolas, die zu den größten Städten Afrikas zählt. Wir beginnen unsere Reise mit einer Rundfahrt durch die geschäftige Stadt, besuchen den Eisenpalast, ein historisches Gebäude im Zentrum von Luanda, das von Gustave Eiffel gebaut und nach Angola verschifft wurde. Bei einem Besuch im Anthropologischen Museum bewundern wir die Sammlung afrikanischer Kunst, spazieren über Straßenmärkte und besichtigen die Festung São Miguel, das Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde 1575 für den ersten portugiesischen Gouverneur erbaut und bietet einen schönen Ausblick auf die Bucht von Luanda.

3. Tag: Luanda - Malanje. Auf dem Weg nach Malanje durchqueren

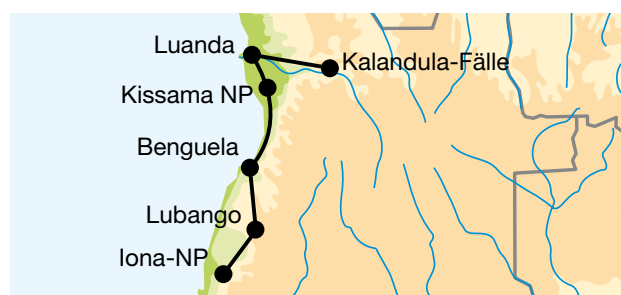
wir eine malerische Landschaft und passieren den Kwanza Fluss, der längste Fluss des Landes. Wir besuchen die Pedras Negras von Pungo Andongo, riesige schwarze Steinformationen, die eine großartige Naturlandschaft bilden und 2011 Angolas Kandidat für die „7 neuen Weltwunder der Natur“ waren. Schon David Livingstone war von der Gegend so fasziniert, dass er 1854 für 2 Wochen blieb.

4. Tag: Malanje: Ausflug zu den Kalandula-Fällen. Heute besuchen wir die Kalandula-Fälle, die mit 105 m Fallhöhe zu den höchsten und vor allem wasserreichsten Wasserfällen Afrikas zählen. Wir unternehmen eine ca. 40-minütige Wanderung und erreichen auf der anderen Seite des Flusses einen weiteren Aussichtspunkt. Mittagspause. Außerdem besuchen wir die natürlichen Becken des Lucala Flusses, bevor wir ins Hotel zurückkehren.

5. Tag: Malanje - N'dalatando - Luanda. Heute geht es über N'dalatando zurück nach Luanda. Wir besuchen den Botanischen Garten, der als Teil einer portugiesischen landwirtschaftlichen Forschungsstation angelegt wurde. Wir bestaunen beeindruckende Exemplare von Bambus, Gummibäumen, Steineibengewächsen und Obstbäumen sowie eine große Plantage mit Fackel-Ingwer für den lokalen Handel. Wenn es die Zeit zulässt, besichtigen wir einen „Schiffsfriedhof“ am Strand in der Nähe von Luanda.

6. Tag: Luanda - Lubango. Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Lubango, zweitgrößte Stadt im Süden des Landes. Transfer zum Hotel. Nach dem Mittagessen besuchen wir die Christusstatue „Cristo Rei“ hoch über der Stadt, ebenso den Park Nossa Senhora do Monte. Anschließend Ausflug zur Tundavala Schlucht im Serra da Leba-Massiv, wo wir den atemberaubenden Ausblick auf den Sonnenuntergang genießen. Auf der Rückfahrt Abendessen in einem typischen Restaurant.

7. Tag: Lubango - Serra da Leba - Namibe. Auf der Fahrt in die Provinz Namibe passieren wir die spektakuläre Passstraße über die „Serra da Leba“ - sie überwindet die Große Randstufe und gilt als die spektakulärste Passstraße Angolas. 7 Serpentinaen und unzählige Kurven führen vom Hochland bis hinunter fast auf Meeresebene. Unterwegs





1 Curoca Hills, Namibe © robertharding / Alamy 2 Serra da Leba © PAULO CORREIA - stock.adobe 3 Frau vom Ovanguendelengo Volk © Alamy

besuchen wir Märkte, wo die Ethnien im Süden Angolas ihre Produkte verkaufen. In der Nähe der Stadt Bibala lernen wir das Volk der Ovanguendelengo kennen, die als Hirten, Jäger und Halbnomaden leben. Mit der Stadt Namibe erreichen wir den Atlantik und den Rand der Namib-Wüste. Die erst 1841 gegründete Stadt ist heute einer der wichtigsten Häfen des Landes.

8. Tag: Ausflug in den Iona Nationalpark. Heute erwartet uns ein Ganztagesausflug in den Iona-Nationalpark. Im äußersten Südwesten Angolas liegt er an der Nordspitze der Namibwüste, die als älteste Wüste der Welt gilt. Iona grenzt an den Skeleton Coast Nationalpark in Namibia. Wir fahren gut 20 km entlang des Strandes, bis wir die großen Sanddünen erreichen. Wir besuchen die Oase „O Arco“ und die Curoca Hills und erfahren mehr über die Welwitschia mirabilis, die der Österreicher Welwitsch in der Namib-Wüste von Angola entdeckte.

9. Tag: Namibe – Benguela. Eine lange Fahrt bringt uns heute vom Rand der Namib-Wüste nach Norden in die Stadt Benguela. Die Hafenstadt ist Namensgeber des kalten Benguela-Meerestromes.

10. Tag: Benguela. Die Hafenstadt wurde 1617 von den Portugiesen gegründet und war lange ein wichtiges Handelszentrum. Aus der Kolonialzeit sind noch einige Kirchen und die Festung erhalten, die wir ebenso wie den Markt in Praia Morena besuchen. Im Süden erwarten uns die schönsten Strände Angolas - Praia da Macaca, Baía Farta, Caota, Caotinha und Baía Azul laden zu einem Strandspaziergang ein.

11. Tag: Benguela - Luanda - Cabo Ledo. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Luanda. Auf der Fahrt nach Cabo Ledo besuchen wir das Sklaverei Museum, den Handwerksmarkt und den Aussichtspunkt „Miradouro da Lua“ mit einem grandiosen Ausblick auf die bizarre Mondlandschaft.

12. Tag: Kissama/Quiçama Nationalpark. Am frühen Morgen starten wir zu einer Wildbeobachtungsfahrt im Kissama Nationalpark: Der 1938 gegründete Nationalpark ist der älteste und tierreichste Park Angolas. Der Wildbestand des Parks wurde im Bürgerkrieg stark dezimiert und erst 2001-02 durch eines der größten Wiederansiedlungsprojekte (Operation „Arche Noah“) deutlich erhöht. Auf zwei Pirschfahrten lernen wir den Park und seine Tierwelt kennen. Eine Besonderheit sind die seltenen Rotbüffel. Am Nachmittag genießen wir eine Bootsfahrt am Kwanza Fluss.

13. Tag: Cabo Ledo - Luanda - Lissabon. Am Vormittag haben wir Zeit, um am Strand in Cabo Ledo zu entspannen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen Transfer zum Flughafen. Rückflug mit TAP Air Portugal von Luanda nach Lissabon (ca. 22.55 - 06.45 Uhr).

14. Tag: Lissabon - Wien/München. Kurzer Stadtbummel in Lissabon. Weiterflug nach Wien (ca. 14.40 - 19.05 Uhr), wo man gegen Abend landet.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus und tw. mit Geländefahrzeugen, Hotels/Resorts und meist VP

TERMIN	REISELEITUNG	PAANG
15.09. - 28.09.2025	Mag. Enrico Gabriel	

Flug ab Wien	€ 6.370,-
Flug ab München (tagesaktueller Preis)	
EZ-Zuschlag	€ 1.170,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.200,-	

LEISTUNGEN:

- Linienflug mit TAP Air Portugal über Lissabon nach Luanda und retour
- Inlandsflüge: Luanda - Lubango, Benguela - Luanda
- Rundfahrt lt. Programm mit einem Kleinbus, tw. mit Geländefahrzeugen
- 11 Übernachtungen in *** und ****Hotels/Resorts (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Vollpension vom 2. Tag mittags bis zum 13. Tag mittags (zu Mittag tw. einfache Picknick-Verpflegung), kein Mittagessen am 5. und 10. Tag inkludiert
- Eintritte lt. Programm
- Nationalparkgebühren, Wildbeobachtungsfahrten und Bootsfahrt laut Programm
- Gebühren für den Besuch des Ovanguendelengo-Volkes
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale Führer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 430,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise mit 3 freien Seiten) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 13 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Luanda	****„Hotel Continental Horizonte“
Malanje	„Kahombo Resort Rural“
Lubango	***Hotel „Casper Resort“
Namibe	„7-Studios Aparthotel“
Cabo Ledo	„Carpe Diem Resort Tropical“

HINWEIS: Angola ist touristisch gesehen noch sehr unberührt, dies gilt auch für die Infrastruktur. Die Straßen sind zum Teil schlecht ausgebaut, kurvig und holprig, was zu langen Fahrzeiten führt. Ev. kurzfristig erforderliche Programmänderungen (Flugplanänderung für Inlandsflüge, Straßenzustand, ...) sind vorbehalten. Wenn Sie ein gutes Maß an Toleranz und Anpassungsfähigkeit mitbringen, wird diese Reise ein unvergessliches Erlebnis.



Angola